

Schulprogramm

der Grundschule Bramsche



Grundschule Bramsche

Mundersumer Str. 4 49811 Lingen-Bramsche

Tel. (0 59 06) 3 33 – Fax (0 59 06) 96 00 83

E-Mail: info@grundschule-bramsche.de

Homepage: www.grundschule-bramsche.de



Baustein 1 Situationsbeschreibung

Wir sind eine offene Ganztagschule für Schülerinnen und Schüler aller Bekenntnisse und treten für ein christliches Menschen- und Weltbild ein. Unsere Schule ist eingebunden in die dörfliche Struktur Bramsches, eines Stadtteils von Lingen, dessen regionale Möglichkeiten und dörfliche Institutionen in den Unterricht integriert werden.

Eine gute und kontinuierliche Zusammenarbeit pflegen wir mit der Kindertagesstätte St. Gertrudis, den Kirchengemeinden und den örtlichen Verbänden und Vereinen. Seit März 2012 dürfen wir uns u.a. aufgrund vielfältiger sportlicher Angebote und Bewegungspausen im Unterricht „Sportfreundliche Schule“ nennen (siehe Baustein 3). Darüber hinaus ermöglichen wir als FSJ-Einsatzstelle im Bereich Sport jungen Frauen und Männern im Rahmen eines freiwilligen sozialen Jahres Einblicke in das Schulleben (siehe Baustein 3). Aufgrund vielfältiger Aktionen rund um das Thema „Natur und Umwelt“ wurden wir seit 2007 mehrfach mit dem Prädikat „Umweltschule“ ausgezeichnet (siehe Baustein 3).

Durch den Einsatz vielfältiger Methoden und durch die Hinführung der Schüler zum selbstgesteuerten Lernen öffnen wir immer mehr den Unterricht. Das wird durch die oftmals offenen Türen und das Arbeiten auf den Fluren sichtbar (siehe Leitbild und Baustein 4 und 5).

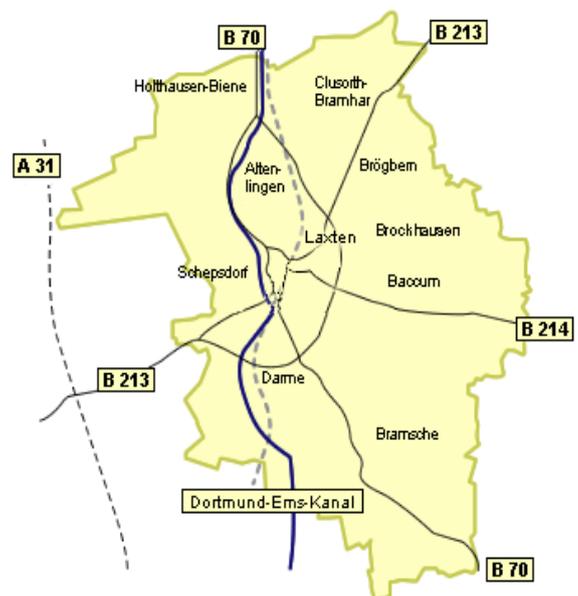
1.1 Allgemeines

Das Schulgelände liegt an der Mundersumer Straße in der Ortsmitte des Ortsteiles Bramsche der Stadt Lingen und kann auch von der Bramscher Straße, vom Turnweg, von der Siedlung Kopernikusstraße und von der Bachstraße, somit aus allen Richtungen fußläufig aufgesucht werden.

So erreicht man uns:

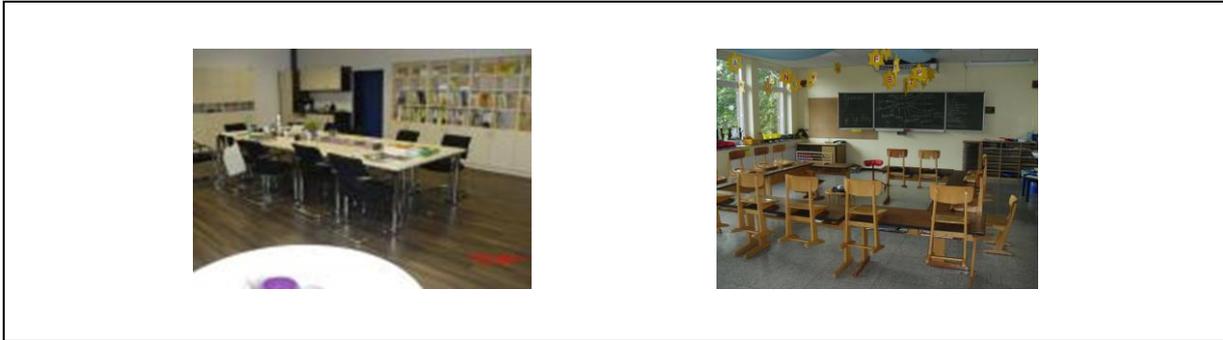
Adresse:
Grundschule Bramsche
Mundersumer Str. 4
49811 Lingen-Bramsche

Telefon-Nr. 05906-333
Fax: 05906-960083
E-Mail: info@grundschule-bramsche.de
Homepage: www.grundschule-bramsche.de



1.2 Räumliche Ausstattung

Das Grundstück umfasst ca. 13000 qm. Darauf steht das einstöckige Schulgebäude, welches in den Sommerferien 2011 umgebaut wurde und einen neuen Anstrich, neue Fenster und neue Lüftungsanlagen erhielt. Durch den Umbau ist ein neuer Verwaltungstrakt mit Schulleiterbüro, Sekretariat und Lehrerzimmer entstanden.



Die wichtigere Maßnahme war die Erneuerung der Schülertoiletten.



Zudem wurde der Ganztagsbereich mit einem Essensraum, einer neuen Küche und einem neuen Schülereingang versehen.



Auf dem Areal sind außerdem ein überdachter Fahrradstand, ein Geräteraum, ein Lehmhaus, welches zur Aufbewahrung der Spielgeräte dient, zu finden. Ein vorübergehend aufgebauter Container steht der Betreuung im Vormittags- sowie Nachmittagsbereich zur Verfügung.



Aula

Unsere Eingangshalle ist ein funktionaler Ort. Sie bietet eine informative Fülle über wichtige Bereiche der Grundschule Bramsche. Die Halle sowie das gesamte Schulgebäude wurden unter dem Motto „Sonne“ gestaltet. Zudem wird sie für viele Anlässe genutzt. Hier finden unsere Feiern wie Adventsfeier, Nikolausfeier, Gottesdienste, usw. statt. In der Aula trifft man sich aber auch zu Versammlungen, zur Einschulung oder bei Schulfesten.



Bücherei

Unsere Grundschule hat das Glück, die katholische öffentliche Bücherei unter ihrem Dach zu beherbergen. Diese öffentliche Bücherei unter katholischer Trägerschaft ist für alle da und so können am Mittwochnachmittag und am Sonntagvormittag alle Gemeindemitglieder die Ausleihe nutzen.



Doch unsere Kinder haben zusätzlich die Möglichkeit, einmal in der Woche ganz exklusiv Zugang zu unserem Lese-Schatz zu haben und für das private Schmökervergnügen oder auch für unterrichtliche Zwecke zu stöbern und auszuleihen. Während der Schul- bzw. Kindergartenzeiten stehen ehrenamtlich tätige Mitarbeiterinnen (in der Regel Mütter unserer Schulkinder) den Kindern dabei helfend zur Seite.

Besonders vorteilhaft ist für unsere Grundschulkids die Möglichkeit, sich am interaktiven Leseprojekt „Antolin“ zu beteiligen. Alle hierfür nutzbaren Bücher sind mit einem Antolin-Aufkleber versehen und werden auffallend gerne ausgeliehen.

Doch „ein Buch, das man liebt, darf man nicht nur leihen, sondern man muss es besitzen“ (Friedrich Nietzsche) und so findet auch die einmal jährlich (meistens in Verbindung mit den Elternsprechtagen vor Weihnachten) von der Bücherei organisierte Buchausstellung regen Anklang und dient somit ebenfalls unserem Auftrag der schulischen Leseförderung.

Computerraum

Im Obergeschoss befindet sich der Computerraum, der mit 16 Rechnern und neuen Flachbildschirmen ausgestattet ist. Auf allen Rechnern können unsere Schüler Leseförderprogramme wie <http://www.antolin.de>, das Förderprogramm Budenberg oder Kindersuchmaschinen wie <http://www.geobine.de>, <http://www.hamsterkiste.de> oder <http://blinde-kuh.de> besuchen.



Schulküche

Die neue Schulküche steht sowohl für die Mittagessenausgabe des Ganztagsbereiches als auch für die Koch-AG oder das Kochen im Unterricht zur Verfügung.



Im nordwestlichen Bereich befindet sich der gepflasterte Pausenhof mit aufgemalten Hinkelspielfeldern, 1 Sandspielfläche mit Klettergerüst und Rutsche, 1 Tischtennis-, 1 Kleinfeldtennis-, 1 Völkerballspielfeld und 1 Dreifachreck. Im Norden schließt sich 1 Bolzplatz und 1 kombinierte Streetbasketball- und Skateranlage an. Der nördliche Giebel der Schule ist als Kletterwand eingerichtet. Eine Ruhezone mit verschiedenartigen Sitzgelegenheiten und Überdachung vervollständigt den Pausenhof.

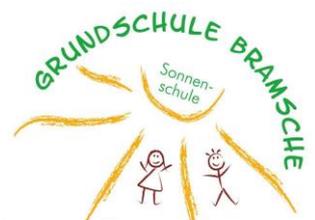


Direkt neben dem Bolzplatz befindet sich die 12 m x 24 m große Turnhalle. Hier findet unser Sportunterricht sowie die Sport-Arbeitsgemeinschaften statt. Sie dient uns auch bei größeren Festen wie Einschulungs- oder Abschiedsfeiern.



Weiter nach Norden schließt sich das Sportgelände mit 2 Großspielfeldern und 1 Kleinspielfeld und einer 100-m-Laufbahn und Weitsprunggrube an.





1.3 Unterrichts- und Pausenzeiten

Seit dem Schuljahr 2009/10 sind wir eine offene Ganztagschule. Zu den Besonderheiten unserer Einrichtung zählt der frühe Schulbeginn (7.30 Uhr) und das daraus resultierende Ende (12:15/13:00 Uhr bzw. 15 Uhr), was sich aus den von der Stadt vorgegebenen Busanbindungen ergibt.

Seit August 2011 nehmen die Schüler von 12.15 Uhr bis 13.00 Uhr gemeinsam im Speiseraum das Mittagessen ein. Dieses wird vom Christophoruswerk geliefert. Für die Organisation und Betreuung sind Frau Gerdes und Frau Drente verantwortlich. Die anschließende Hausaufgabenbetreuung findet von 13.00 Uhr bis 14 Uhr statt. Dabei werden die Schüler jahrgangsspezifisch in Kleingruppen betreut. Frei nach dem Motto „Erst die Arbeit, dann das Vergnügen“ dürfen die Schüler nach Beendigung ihrer Hausaufgaben von 14 bis 15 Uhr an selbst ausgewählten AGs teilnehmen.

Stundenplan

| Zeit | Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag |
|-------------------|-----------------------|----------|-------------------|------------|---------------------|
| 7.15- 7.30 Uhr | „Frühaufsicht“ | | | | |
| 7.30- 9.00 Uhr | 1.Block | 1.Block | 1.Block | 1.Block | 1.Block |
| 9.00- 9.10 Uhr | FRÜHSTÜCK | | | | |
| 9.10- 9.35 Uhr | PAUSE | | | | |
| 9.35 - 11.05 Uhr | 2.Block | 2.Block | 2.Block | 2.Block | 2.Block |
| 11.05 - 12.15 Uhr | PAUSE | | | | |
| 12.15 - 13.00 Uhr | Förder Klasse 3+4 | | Förder Klasse 3+4 | | 6.Stunde Klasse 3+4 |
| 12.30- 13.15Uhr | MITTAGESSEN | | | | ----- ---- |
| 13.15- 14.00Uhr | HAUSAUFGABENBETREUUNG | | | | ----- ---- |
| 14.00- 15.00Uhr | AG´S | AG´S | AG´S | AG´S | ----- ---- |

Im Schuljahr 2018/19 werden 146 Kinder in 8 Klassen unterrichtet.

Bei uns unterrichten 10 Stammlehrkräfte in Voll- und Teilzeit.

Die Schulleitung übernimmt Anika Feldmann. Ina Ostendorf vertritt als Schulpersonalrätin die Interessen des Kollegiums.

Die Klasse 1a wird von Philipp Hartke, die Klasse 1b von Christine Ahrens-Westerlage, die Klasse 2a von Claudia Siebolds, die Klasse 2b von Ina Ostendorf, die Klasse 3a von Kristina Gödde/Maresa Drente, die Klasse 3b von Kerstin Paschke sowie die Klasse 4a von Ulla Lillge und die Klasse 4b von Anja Forsting geleitet.



Klasse 1 a



Klasse 3a



Klasse 1 b



Klasse 3b



Klasse 2a



Klasse 4a



Klasse 2b



Klasse 4b

Für den Betreuungsunterricht und den Ganztagsbereich stehen mit Doris Drente, Petra Plagge, Ulrike Fühner, Uta Rothland pädagogische Mitarbeiterinnen zur

Verfügung, die auch den Schwimmunterricht im Linus-Bad in Lingen unterstützen sowie kurzfristig Aufsicht in Unterrichtsstunden übernehmen.

Diese Aufgaben fallen auch in die Tätigkeitsbereiche unserer FSJler, die darüber hinaus Einzelförderungen, Begleitungen im Sportunterricht und AGs übernehmen (siehe Baustein 3). In diesem Schuljahr werden wir durch Anna-Lena Schüring unterstützt. Darüber hinaus erhalten wir noch Unterstützung durch unsere Jahrespraktikantin Dominique v. d. Weide und unseren Praktikanten Fynn Buyna.

Der Hausmeister Burkhard Gerdes ist für die Haustechnik und kleinere Reparaturen zuständig und übernimmt gelegentliche pädagogische Hilfsdienste.

Die Schulsekretärin Christina Jeske kommt viermal in der Woche für je 4 Stunden und erledigt die anfallenden Büroarbeiten.

Im Rahmen von Inklusion werden wir mit jeweils 8 Stunden von Frau Sommer-Horstkamp und Frau Degenhardt unterstützt.



1.4 Weiterführende Schulen

Nach der 4. Klasse haben unsere Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, folgende weiterführende Schulen zu besuchen:

- Friedensschule (Schulzentrum mit Real- und Hauptschule)
oder
Oberschule Marienschule (Privatschule für Real- und Hauptschüler in kirchl. Trägerschaft)
- Gesamtschule Emsland
- Gymnasium Georgianum
Franziskusgymnasium (Privatschule in kirchl. Trägerschaft)
Gymnasium Leoninum in Handrup (Privatschule in kirchl. Trägerschaft)



1.5 Bildungsregion und Schulverbund

Die Grundschule Bramsche ist daran interessiert, Schulentwicklung zu betreiben. Im Jahr 2007 hatten wir die Möglichkeit der Modellregion Emsland als Projektschule des Projektes „Erweiterte Eigenverantwortung in Schulen“ beizutreten. Durch die Kapitalisierung war es uns möglich weitere pädagogische Kräfte für Vertretungs- und Förderunterricht einzustellen. Dies galt leider nur bis zum 1. August 2008.

Zum Schuljahr 2007/2008 hat das Kultusministerium kleinen Projektschulen mit weniger als 20 Vollzeitlehrereinheiten die Möglichkeit gegeben, freiwillige Verbände zu bilden, um gemeinsame Ressourcen zu nutzen und arbeitsteilig zu arbeiten. Die Linger Grundschulen Baccum, Bramsche, Darne, Elisabeth-, Erich-Kästner-, Johannes, Overbergschule und die Grundschule Schepsdorf haben dieses Angebot genutzt und zwei Verbände Lingen I (Baccum, Bramsche, Erich-Kästner-, und Overbergschule) und Lingen II (Darne, Elisabeth-, Johannesschule und Grundschule Schepsdorf) gegründet.



Baustein 2. Leitbild

Unsere Schule ist eingebunden in die dörfliche Struktur Bramsches, eines Stadtteils von Lingen. Wir sind eine offene Schule, die regionale Möglichkeiten und dörfliche Institutionen in den Unterricht integriert. Wir pflegen eine gute und kontinuierliche Zusammenarbeit mit den Kirchengemeinden, da wir für ein christliches Menschen- und Weltbild eintreten.

- Wir sehen unseren Erziehungsauftrag darin, dass SchülerInnen ihre **persönlichen Stärken entwickeln** können und lernen, **sozial kompetent** und **eigenverantwortlich** zu handeln.
Das erreichen wir durch die Förderung individueller Begabungen, die innere und äußere Differenzierung im Unterricht, selbständige und kooperative Arbeitsweise, die Anleitung und Hilfestellung zur Konfliktbewältigung, die Hinführung zu rücksichtsvollem Verhalten und durch vorbildliches Verhalten der Erwachsenen.
- Es ist uns wichtig, dass unsere Kinder ein **Umweltbewusstsein** entwickeln, damit sie in Zukunft ihre **Umwelt verantwortungsvoll** gestalten können.
Das erreichen wir durch die Heranführung an alternative Energieformen, eine naturnahe Gestaltung des Schulgeländes und das Beobachten und Auffinden umweltrelevanter Einflüsse im Erfahrungsbereich der Kinder.
- Wir verstehen uns als Schule, in der **Bewegung und Gesundheitserziehung** Voraussetzungen für Wohlbefinden und für erfolgreiches Lernen sind.
Das erreichen wir durch ein schuleigenes Gesundheitskonzept, eine bewegungsfördernde Schulhof- und Unterrichtsgestaltung und die Teilnahme an außerschulischen Sportaktivitäten.
- Unsere Bildungsangebote entsprechen den **curricularen Vorgaben**. Sie werden von jedem Lehrer individuell, dem einzelnen Schüler entsprechend, vermittelt.
Das erreichen wir durch den Einsatz verschiedener Medien und vielfältiger Methoden im Unterricht, den Besuch von Fortbildungen und Weitervermittlung der Inhalte an das Kollegium, das Erstellen individueller Forder- und Förderkonzepte, durch die Absprache mit den anderen Grundschulen der Stadt Lingen, bezüglich der Lerninhalte und der Leistungsbewertung in den einzelnen Fächern und den Austausch mit den weiterführenden Schulen bezüglich der Leistungsziele und der geforderten Kompetenzen.
- Wir pflegen eine **Teamkultur** mit gemeinsamen Zielvorstellungen, gegenseitiger Achtung, Kooperation und Kommunikation.
Das erreichen wir durch verbindliche Absprachen im Kollegium, regelmäßigen Austausch von Erfahrungen und Arbeitsmethoden zur Steigerung der Unterrichtsqualität, die Findung gemeinsamer Lösungsansätze und gegenseitige Hospitationen.
- Wir legen Wert auf eine gute **Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule**, damit eine Einigkeit erzieherischen Handelns erreicht wird.
Das erreichen wir durch regelmäßige Elterngespräche, die Anregung zu Unterrichtsbesuchen der Eltern und das jährliche Angebot eines Elternforums.



Die Werte, die wir in der Schule als wichtig erachten sind am stärksten gleichzusetzen mit Elementen, die die Sonne betreffen. So legen wir besonderen Wert auf Wärme und Empathie im Umgang miteinander; die Kinder, die Eltern, die Lehrer sollen „strahlen“ können, sich sicher und geborgen fühlen, gemeinsam wachsen und den Herausforderungen des Schulalltags Stand halten. Ziel ist es, einen angstfreien Lern- und Lebensraum zu schaffen, in dem sich alle wohl fühlen und mit dem sich jeder identifizieren kann.

Alle im Leitbild entwickelten Ziele passen zur Namensgebung „Sonnenschule“, die als Namenszusatz zum Tragen kommt und im neuen Logo aufgenommen wurde.

Auf der Basis dieses Wertekanons sind gemeinsam mit Eltern und Schülern die Schulvereinbarung und die 5 goldenen Regeln entwickelt worden, die in unseren Schulplaner aufgenommen wurden (siehe Schulplaner).



Baustein 3: Situationsanalyse

3.1 Einleitung

Unsere Schule hat durch den Beschluss der Gesamtkonferenz beschlossen ab dem 01. August 2007 an dem Modellprojekt "Eigenverantwortliche Schule und Qualitätsbereiche in Bildungsregionen" teilzunehmen sowie in einen Schulverbund einzutreten.

Im Rahmen dieses Modellvorhabens sind zwecks Evaluation 2006, 2009 und 2011 SEIS-Befragungen an unserer Schule durchgeführt worden. Darüber hinaus hat 2010 eine SchILF stattgefunden. In beiden Fällen handelt es sich um eine Bestandsaufnahme des Ist-Zustandes der Schule auf der Basis des Orientierungsrahmens für Schulqualität in Niedersachsen. Auf der Basis dieser und früherer Ergebnisse sind Entwicklungsziele und Maßnahmen für die Bereiche entwickelt worden, in denen wir uns weiter verbessern wollen.

3.1.1 Kurzzusammenfassung der FrOSiN Befragung 2017

Der Ergebnisbericht zur **Selbstevaluation „FrOSiN“** lässt uns voller Stolz auf das Resultat blicken. An der FrOSiN-Befragung 2017 haben alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 2 und 4, die gesamte Elternschaft sowie alle Kollegen und Mitarbeiter der Grundschule Bramsche teilgenommen. Die Befragungen wurden im Frühjahr 2017 durchgeführt und der Ergebnisbericht auf der Gesamtkonferenz am **Montag, den 18.09.2017** ausführlich vorgestellt und erläutert. An dieser Stelle möchten wir noch einmal das zusammenfassende Ergebnis bekanntgeben, das mehr als zufriedenstellend ist. So gab es insgesamt **in allen Befragungsgruppen**

| | |
|-----------------------|--|
| (Schüler | --> 3,8 (Klasse 4) und 3,7 (Klasse 2), |
| Erziehungsberechtigte | --> 3,6, |
| Team | --> 3,6) |

Mittelwerte über 3,5, d.h. dass **in allen Bereichen** die **höchste Stufe 4** „Stimme ich völlig zu“ erreicht worden ist!

Ganz besonders freut uns natürlich, dass u.a. der Aspekt des „Wohlfühlens“ und der „Zufriedenheit“ mit sowie des „sozialen Miteinanders“ an der Sonnenschule Bramsche in allen drei Befragungsgruppen mit der höchsten Stufe 4 bewertet wurde. Die gesamten Ergebnisse sind im Ordner „Anhang zum Schulprogramm“ zu finden.

Aufgrund der positiven Rückmeldungen in allen Bereichen wird die Schlussfolgerung deutlich, dass aus der Selbstevaluation keine Arbeitsschwerpunkte herzuleiten sind. Da es im Schulleben dennoch immer Punkte gibt, in denen man sich verbessern kann, möchten wir uns weiterhin verstärkt mit dem Arbeitsschwerpunkt **„Inklusion“** befassen.



3.2 Schulprofil

Nach Bildung und Qualifizierung der Steuergruppe begann im April 2007 die Überarbeitung des Schulprogramms. Das Schulprogramm wurde weiterhin ergänzt durch die Gründung des Schulverbundes Lingen I und II (siehe Baustein 1.5) und der Umwandlung in eine „Offene Ganztagschule“ im August 2008.

Die Anforderungen der „Eigenverantwortlichen Schule“, die umfangreiche Fortbildung für die Steuergruppe sowie die Teilnahme am Projekt Bildungsregion Emsland führten zu weiteren Veränderungen im Profil der Grundschule Bramsche, die durch die Schulentwicklungsberaterin Frau Salm tatkräftig unterstützt wurden.

3.2.1 Umweltschule

Zum dritten Mal ist unsere Schule am 12.09.2012 „Umweltschule in Europa / Internationale Agenda 21-Schule“ Niedersachsen geworden. Grundlage des Handlungskonzeptes sind die folgenden Handlungsfelder:

1. Handlungsfeld: „Wir sind verantwortlich für das, was wir tun, aber auch für das, was wir nicht tun“ (Voltaire) – Partnerschaft mit der BOKEMI Schule in Ghana
2. Handlungsfeld: Neugestaltung und Aufbau des alten, verwilderten Schulteiches

Die Ziele des 1. Handlungsfeldes sind zum einen für die Schüler der Aufbau positiver Beziehungen zu anderen Kulturen und die wertschätzende Begegnung von Andersartigem und Fremden, zum anderen finanzielle Unterstützung der BOKEMI Schule und das gegenseitige Besuchen und Vorstellen der Einrichtungen durch die Lehrkräfte (vgl. OR 1.4.1, 3.1, 3.2, 4.2) (vgl. Punkt 3.2.5)

Das Ziel des 2. Handlungsfeldes ist die Neugestaltung des alten Schulteiches. Der Schulteich soll somit für den praktischen Unterricht genutzt werden, um das Bewusstsein über Naturzusammenhänge bei den Schülern zu festigen und die Selbständigkeit durch praktische Arbeiten zu stärken. Zusätzlich soll damit ein Entspannungsort für die Schule und die Gemeinde Bramsche geschaffen werden (vgl. OR 1.4.1, 3.1, 3.2, 4.2).

Zusätzlich nehmen wir seit 2009 am Projekt „Energie- und Abfallsparen an Schulen“ der Stadt Lingen teil (vgl. OR 1.1). Ziel ist es, möglichst bewusst und sparsam mit Energie umzugehen. Dabei werden die Bereiche „Heizenergie“, „Wasser / Abwasser“, „Strom“ und „Abfall“ fokussiert. Allen Beteiligten soll bewusst gemacht werden, dass eine Einsparung in den vier genannten Bereichen besonders der Umwelt zu Gute kommt. So werden alle am Schulleben Beteiligten geschult und aufmerksam gemacht, wie sie Energie einsparen und Abfall vermeiden können. Dabei geht es darum, unseren Schülern Verantwortung für die Nachhaltigkeit ihrer Umwelt bewusst zu machen (vgl. OR 3.2.3 und OR 2.3.6).

Durch entsprechende Dienste (Mülldienst und Umweltmanager) (vgl. OR 3.2.3), aber auch bestimmte Unterrichtseinheiten, besonders im Sachunterricht, und schulische Aktionen soll dies erreicht werden.

Ein weiterer Anreiz ist auch das Belohnungssystem in Form einer Geldprämie.

Dabei spielen Aktionen der Schule, Tätigkeiten des eigens gegründeten Umweltteams (bestehend aus Hausmeister, Schülern, Lehrerinnen, Eltern und

pädagogischen Mitarbeitern), und die Teilnahme und Umsetzung an Fortbildungen, genauso eine wichtige Rolle, wie die Bemessungen der eingesparten Energie und des Abfalls.

3.2.2 Sportfreundliche Schule

Wir – die Grundschule Bramsche – legen als sportfreundliche Schule Wert auf Bewegung als ein grundlegendes Element unserer schulischen Erziehung (vgl. OR 3.2, 6.1).

Viele sportliche Aktivitäten haben ihren festen Platz in unserem täglichen Schulleben. Unsere Schulhofgestaltung ist so konzipiert, dass die Kinder die Möglichkeit haben zum Hüpfen, Klettern, Springen, Laufen, Ballspielen und Ausruhen. Kleingeräte, die in jeder Pause aus dem Lehmhaus geholt werden können, bieten ein weiteres Bewegungsangebot um das Gleichgewicht, die Koordination und die Geschicklichkeit zu trainieren (vgl. OR 3.1, 3.2, 2.2, 6.3).

Die angrenzende Turnhalle und der Sportplatz ermöglichen unseren Schülern auch im Bereich des Ganztagsunterrichtes ein weiteres attraktives sportliches Angebot. Zahlreiche zusätzliche Aktivitäten werden regelmäßig an unserer Schule in Zusammenarbeit mit den Eltern durchgeführt (vgl. Punkt 3.2.7); vgl. OR 1.3, 1.4, 2.2, 3.1, 3.2, 3.3):

- die Bundesjugendspiele
- Abnahme des Lauf- sowie des Sportabzeichens
- Teilnahme am City Lauf
- Fußballwettbewerbe
- Stadtsportfest
- Handballturnier
- Sportivationsstag

3.2.3 Gesundheitsförderung (LOGO ...)

LOGO - Prävention gegen Gewalt

Wie kann Schule Gewaltprävention effektiv und langfristig in den Alltag integrieren?
Wie können wir als Lehrer(innen) und auch als Eltern und Erziehungsberechtigte unsere Schüler und Kinder in ihren Kompetenzen stärken?

Diese Fragen haben wir uns gestellt und es uns zur Aufgabe gemacht, unseren Schülern ein angenehmes und warmes Lern- und Arbeitsklima zu bieten, in dem sie ohne Gewalt, Angst und Mobbing den Schulalltag bewältigen können.

In diesem Zusammenhang arbeiten wir seit 2010 eng mit unserem Kooperationspartner (vgl. Punkt 3.2.9) „LOGO“ (Leben ohne Gewalt, okay!), der Beratungsstelle des Kinderschutzbundes in Lingen, zusammen und nutzen die von ihnen entwickelten „Präventionsprojekte“, die auf den drei Ebenen „Eltern-Lehrkräfte-Schülern“ umgesetzt werden (vgl. OR 3.4). Mit Unterstützung des Fördervereins haben wir uns in Absprache mit den Eltern darauf geeinigt, die Präventionspakete zum Thema Mobbing / Bullying für die Klassen 3 und sexuelle Gewalt für die Klassen 4 fest im Schulprogramm zu verankern (vgl. OR 2.1, 2.2, 3.2). Die Präventionspakete bestehen aus einem Elternabend, einer Lehrerfortbildung und



Schülerveranstaltungen mit jeweiligen Nachgesprächen (vgl. Ordner LOGO, [OR 13](#), [2.2](#), [2.3](#), [3.3](#), [4.2](#), [4.4](#)).

Zusätzlich besteht die Möglichkeit, die Unterstützung der Mitarbeiter des Fachteams bei Fallbesprechungen oder Beratungen zu erbitten.

Ernährungsführerschein

Mit der Durchführung des Ernährungsführerscheins soll erreicht werden, dass unsere Schüler viele wertvolle Informationen über ausgewogene Ernährung sammeln und selbstständig in der Lage sind, kleine gesunde Mahlzeiten herzustellen ([vgl. OR 3.2.1](#)).

Im Verlauf von 6 Einheiten rund um das Thema „gesunde Ernährung“ beschäftigen sich die Schüler u.a. mit den 8 Lebensmittelgruppen der Ernährungspyramide, Hygiene, richtigem und sicherem Arbeiten mit Küchengeräten und der Zubereitung von Lebensmitteln ([vgl. OR 3.2.1](#), [OR 3.2.3](#) und [OR 2.2.4](#)). Dabei stehen Praxis und Spaß im Vordergrund. Ihr erlerntes Können zeigen die Schüler in einer praktischen Abschlussprüfung, wenn sie für ihre Gäste ein abwechslungsreiches Büfett vorbereiten ([vgl. OR 2.3.6](#)).

Gesundes Frühstück

Zusätzlich wird auch in den Frühstückspausen auf ein gesundes Frühstück geachtet ([vgl. OR 3.2](#)). Unsere Eltern unterstützen uns dabei tatkräftig und sind aufgefordert, ihren Kindern einen ausgewogenen Snack und ausreichend Flüssigkeit, am besten Wasser, mitzugeben ([vgl. OR 3.2](#)).

Ernährungstage mit den Landfrauen

Zu den regelmäßigen und fest im Schulprogramm verankerten Projekten gehört seit 2011 an unserer Schule das Kochen und Backen mit den Landfrauen. Hierbei üben und lernen die Kinder der Klassen 2 – 4 an einem Aktionstag den theoretischen und praktischen Umgang mit (regionalen) Lebensmitteln. **Frau Völkers** und **Frau Hemker** wirken in jeweils 5 Unterrichtsstunden der steigenden Fehl- und Mangelernährung besonders bei Kindern entgegen.

Unter fachkundiger Anleitung bereiten die Kinder unterschiedliche Speisen zu. Jeder Aktionstag steht unter einem Motto: Von "Milch macht alle Kinder munter" oder "Kartoffeln - Gerichte mit der tollen Knolle" (Klasse 4) über "Kernig, knackig und gesund – Getreide, ein Tausendsassa" (Klasse 3) bis "Bunt, vielseitig und gesund - Obst und Gemüse, die Fitmacher" (Klasse 2).

Unsere Kinder sind bereits lange vorher erwartungsfroh. Endlich ein Unterricht, der so richtig schmeckt. Die Theorie gehört anfangs „leider“ auch noch zum Pflichtprogramm, die Umsetzung in die Praxis ist für alle aber immer ein besonderer Höhepunkt. Viele kleine Kochgenies bevölkern die Schulküche und bereiten ihr persönliches Mittagessen vor. Die Kinder erfahren spielerisch, was die regionalen Lebensmittel so besonders macht und wie diese erzeugt und verarbeitet werden.



Dabei wird geschnippelt, gekocht und natürlich handlungsorientiert und mit allen Sinnen gelernt. Die gemeinsame Mahlzeit in der Klassengemeinschaft an einem großen Tisch bildet für alle den krönenden Abschluss des Vormittags.

Von der Theorie über die Praxis bis zum gemeinsamen Essen finden die Kinder Zugang zur bewussten Ernährung. Wer möchte, kann dann daheim mit den Eltern oder Geschwistern die leckeren Gerichte mit Hilfe eines Rezeptheftes, das die Kinder erhalten, nachkochen.

3.2.4 FSJ

Seit 2009 ist unsere Schule Einsatzstelle im Bereich „Freiwilliges Soziales Jahr im Fachbereich Sport“.

Die Ziele des FSJ im Sport bestehen in der Förderung der Kinder- und Jugendarbeit, der Hilfestellung bei der Persönlichkeitsentwicklung von jungen Menschen und der Entwicklung von Sport und Bewegung in der Gesellschaft (vgl. OR 1.2, 2.2, 3.2, 3.4). Der Einsatz von FSJlerInnen trägt zu einem bewegten Schulalltag maßgeblich bei und unterstützt uns in unserem Anliegen eine „Sportfreundliche Schule“ zu sein (vgl. Punkt 3.2.2). Sowohl innerhalb als auch außerhalb des Unterrichts übernehmen die FSJlerInnen vielfältige Aufgaben und zusätzliche Sport(pausen)angebote, die den Kindern mehr Bewegung im Schulalltag ermöglichen (vgl. OR 2.2, 2.5, 3.2). Durch vielfältige sportliche Qualifikationen können Pausen und freie Zeiten für Schüler bewegt gestaltet werden. Auch die Vielfalt im Sportunterricht kann durch den Einsatz des FSJs erhöht werden, denn die FSJlerInnen sind häufig "Experten" in neuen Sportarten und können diese den Schülern vorstellen. Durch die Unterstützung im Schulsport verkürzen sich außerdem die Auf- und Abbaueiten im Unterricht und somit wird die Effizienz des Unterrichts erhöht, da die Schüler länger sowie intensiver sportlich betreut werden können. Auch die Mitarbeit bei sportlichen AGs und Projekten sowohl im Vormittagsbereich als auch im Ganztagsbereich führt zu einem breiten Sportangebot und ermöglicht mehr Bewegung für Kinder in unserer Schule (vgl. OR 3.4, 4.4, 4.5, 5.3, 6.3).

Das FSJ im Sport stellt darüber hinaus einen höheren Bezug zwischen unserer Schule und dem organisierten Sport her und stärkt die lokale Zusammenarbeit mit dem Sportverein SG Bramsche (vgl. OR 2.5, 3.4).

3.2.5 Afrika

Seit Sommer 2008 unterstützt die GS Bramsche die BOKEMI-Schule in Ghana.

Ghana liegt an der Südwestküste Westafrikas, am Golf von Guinea. Die neue BOKEMI-Schule entsteht in dem Fischerdorf Langma, das etwa 30 km westlich der ghanaischen Hauptstadt Accra liegt. Zurzeit findet Unterricht in einem provisorischen Schulgebäude, in Kokrobite (3 km von Langma) statt.

Durch den Erlös unseres "Afrika-Schulfestes" kam erstmals eine Spende von 1366,60 € zusammen, die Frau Feldmann im Juli 2008 persönlich übergab. Seit diesem Zeitpunkt unterstützen wir unsere Partnerschule regelmäßig durch große und kleine Aktionen auch in Zusammenarbeit mit dem Förderverein und den Eltern u.a.



durch Sponsorenläufe, Waffel- und Brotverkäufe (vgl. OR 2.1, 6.1). Diese werden in Form von Projekttagen, im Sportunterricht (Sponsorenlauf) und im Förderunterricht (vgl. Förderkonzept im Schulprogrammordner) vorbereitet (vgl. OR 4.4, 5.3). Durch Elternbriefe, Information des Schulvorstandes und Schülerrates, Zeitung und Homepage wird die Öffentlichkeit informiert und die Erfahrungen und Ergebnisse sind auf der Homepage der Grundschule Bramsche zu entnehmen (vgl. OR 1.3, 1.4, 4.1, 3.4, 5.2, 5.3).

Im Gegenzug werden Schüler und Eltern durch die Projektleitung Jutta Lehmann-Kranenburg mit aktuellen Fotos und Informationen über den Alltag in Ghana informiert (vgl. OR 1.3, 3.4).

3.2.6 Antolin

Antolin ist eine Internetplattform für die Leseförderung für Schüler. Hier wählen Schüler eigenständig Buchtitel aus, die sie bereits gelesen haben oder noch lesen möchten. Nach dem Lesen beantworten sie dann mit Hilfe von Antolin Fragen zu dem jeweiligen Buch. Auf diese Weise fördert Antolin das sinnentnehmende Lesen und motiviert die Schüler, sich mit den Inhalten der gelesenen Werke auseinander zu setzen. Dadurch unterstützt Antolin die selbstbestimmte Entwicklung der eigenen Leseidentität (vgl. OR 1.1, 2.2, 2.5).

Lehrkräfte haben bei Antolin einen eigenen Zugang, der einen detaillierten Überblick über die Lesevorlieben und die Leseleistung der Schüler bietet. Die Daten geben Aufschluss über die Entwicklung der individuellen Lesebiografie und machen etwaige Defizite deutlich. Dadurch entsteht eine optimale Wissensgrundlage für die gezielte Leseförderung im Unterricht (vgl. OR 1.1, 2.3, 2.4, 2.5).

3.2.7 Wettbewerbe (sportliche Wettkämpfe)

Fußballvergleichsturnier der Grundschulen im Landkreis Emsland

In Kooperation mit der Niedersächsischen Landesschulbehörde, Regionalabteilung Osnabrück, nehmen wir seit vielen Jahren am Fußballvergleichsturnier der Grundschulen im Landkreis Emsland statt (vgl. OR 3.3, 3.4).

Mit viel Engagement und Freude vertreten hier einige Schüler, die sich durch gute Leistungen im Fußballauszeichnen, unsere Schule in packenden Begegnungen mit anderen Schulen, um die Meisterschaft des Bernd-Holthausen-Wanderpokals für sich zu gewinnen (vgl. OR 2.4, 2.5, 3.2, 3.3).

Lingener City-Lauf

Der im Frühsommer stattfindende City-Lauf in Lingen gehört seit über 10 Jahren zur Tradition unserer sportlichen Veranstaltungen (vgl. OR 3.3, 3.4). Jeder Teilnehmer wird mit einer Medaille belohnt. Oftmals begleiten Eltern, Geschwister und weitere Verwandte die laufbegeisterten Schülerinnen und Schüler um diese anzufeuern (vgl. OR 2.4, 2.5, 2.6, 3.2, 3.3).



Sport- und Laufabzeichen

Auf Initiative u.a. des Deutschen Leichtathletikverbandes, dem deutschen Sportlehrerverband sowie der AOK Gesundheitskasse Niedersachsen nehmen wir seit vielen Jahren am so genannten „Laufabzeichenwettbewerb“ teil (vgl. OR 3.3, 3.4).

Die Vorteile dieser Aktion sind überzeugend: Für unsere Schülerinnen und Schüler, aber auch für uns Lehrpersonen bietet sich eine interessante Möglichkeit zu sportlicher Betätigung und eine Bereicherung des Sportunterrichts ebenso wie ein heute oft vernachlässigter, individuell zu bewältigender Bewegungsanreiz.

Das Laufabzeichen ist eine attraktive Zielmarke auf dem Weg zum Dauerlauf. Dabei ist ohne jede Bedeutung, welche Strecke in der jeweiligen Zeit zurückgelegt wird. Der große Anreiz besteht im gemeinsamen Austesten sowie Übersteigen der eigenen Leistungsgrenzen, wobei die Schülerinnen und Schüler sich immer wieder gegenseitig motivieren und zum Weiterlaufen ermutigen (vgl. OR 1.3, 2.4, 2.5, 3.2, 3.3).

Bundesjugendspiele und Spielefest

Die **Bundesjugendspiele** werden für die 2. bis 4. Klassen anhand der Wettkampfbedingungen für die Leichtathletik ausgerichtet; d.h. 50m-Lauf, Weitsprung, Schlagballwurf. Im Anschluss finden Klassenwettbewerbe im Staffellauf, Tauziehen und in verschiedenen Mannschaftssportarten statt. Die Erstklässler führen in der Zeit kleine Wettkämpfe und Spiele in der Sporthalle durch (vgl. OR 2.4, 2.5, 3.2, 3.3).

Beim **Spielefest** durchlaufen die Schülerinnen und Schüler in bunt gemischten Gruppen zu ca. 6 Kindern einen Spaß-Parcours, bei dem es um verschiedenste Anforderungen geht und oftmals Geschick und eine gute Zusammenarbeit erforderlich ist, wie z. B.: Menschenpyramiden, Rollbrett fahren, Trockenski, Watte pusten, Partnertorschuss, etc (vgl. OR 1.3, 2.2, 2.5, 3.2, 3.3).

Nach einem erfolgreichen Spielefest im Sommer 2011 soll sich dieses alternative Sportfest von nun an mit den bisherigen Bundesjugendspielen abwechseln.

Handballturnier der Lingener Grundschulen

In enger Kooperation mit dem HC Lingen bietet unsere Schule seit dem 04.02.2013 eine Handball-AG an. Die Schülerinnen und Schüler werden im Rahmen dieser AG von einer Handball-Trainerin des HC Lingen trainiert. Diese findet jeden Donnerstag von 14.00 - 15.00 Uhr statt. Die engagierten Übungsleiter des Vereins sorgen dafür, dass der Funke überspringt. Immer mehr Kinder begeistern sich bei uns fürs Handball spielen. So spielen die Teilnehmer dieser AG auch in der Schulmannschaft mit und nehmen in Kooperation mit der Landesschulbehörde, Abt. Osnabrück, den Lingener Stadwerken sowie dem HC Lingen seit 2013 am jährlichen Lingener Handballturnier der Grundschulen teil. Mit viel Engagement und Freude vertreten sie hier gemeinsam mit weiteren Schülern, die sich durch gute Leistungen im



Sportunterricht auszeichnen, unsere Schule in packenden Begegnungen mit den anderen Lingener Grundschulen.

Sportivationstag

In Zusammenarbeit mit dem Kreissportbund Emsland (KSB) und den Verantwortlichen vom Behinderten Sportverband Niedersachsen e. V. (BSN) haben wir das Projekt InduS – Inklusion durch Sport im Emsland – und den damit verbundenen „Sportivationstag“ nun fest in unserem Schulprogramm verankert. Diese Veranstaltung zeichnet sich durch ein vielseitiges Sport- und Spielfest aus, bei dem Kinder mit einer geistigen Behinderung und Kinder ohne Handicaps gemeinsam ihr Deutsches Sportabzeichen, DLV Mehrkampfabzeichen ablegen und bei verschiedenen Spielstationen ihre Motorik ausprobieren können. Die große Bewegungsfreude, die hohe Leistungsbereitschaft und die fröhliche Begegnung von Menschen mit und ohne Behinderung begeistern alle Teilnehmenden, die Betreuer sowie die zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer seit Jahren. Mit viel Freude und Trainingsansporn hat sich der Sportivationstag so auch schnell bei unseren Kindern und unserer Schule im Jahreskalender etabliert und so nehmen wir jetzt regelmäßig an dieser Veranstaltung teil.

3.2.8 BBS und Grundschule lernen voneinander

Gemeinsam mit der BBS Lingen – Land- und Hauswirtschaftliche Fachrichtungen – haben wir einen Kooperationsvertrag geschlossen (s. auch Kooperationsvertrag). Schülerinnen und Schüler der BBS können nun an unserer Grundschule ein Praktikum absolvieren und bekommen dadurch die Möglichkeit, „Einblicke in die pädagogische Praxis des Grundschulalltags“ zu erhalten. Des Weiteren finden verschiedene Projekte mit unseren Grundschulern statt, die es den Gymnasiasten ermöglichen, praktische Erfahrungen für das angestrebte Berufsziel zu sammeln. Viele der Berufsschüler mit dem Schwerpunkt Sozialpädagogik möchten zukünftig in der Grundschule arbeiten. Deshalb ist es wichtig, dass sie in der Praxis erproben, ob dieser Beruf ihren Erwartungen entspricht und für sie das Richtige ist. Auch für unsere Grundschüler ist die Kooperation eine Bereicherung. Die Projekte bieten ihnen Abwechslung im Schulalltag, sie bekommen neue Anregungen, werden in ihren personalen, sozialen und inhaltsbezogenen Kompetenzen gefördert und erhalten Einblick in den Schulalltag an weiterführenden Schulen (insbesondere die 4. Klassen). Es fanden bereits drei Projektstage statt, in denen die Themen „Wir sind alle verschieden“, „Wie begegnen wir dem steigenden Medienkonsum unter Kindern als Grundschule? – Suchtpräventive und interventionelle Möglichkeiten“ und „Vielfalt ist Klasse – Sprachliche und kulturelle Vielfalt in der Grundschule gestalten“ behandelt wurden.

3.2.9 Andere Wettbewerbe und Aktionen

Folgende Wettbewerbe und Aktionen führen wir über die eben herausgehobenen Punkte regelmäßig an unserer Grundschule Bramsche durch:



- Radfahrprüfung der 4. Klassen
- Lesefitness
- Känguruh
- Besuch der Feuerwehr
- ADAC – Fahrradparcour
- Besuch des Verkehrsübungsplatzes
- Zeitungsprojekt „Klasse Kids!“
- „Ran an den Computer“
- KIMBA-Malwettbewerb

Nähere Informationen und ausführliche Beschreibungen der einzelnen Wettbewerbe und Aktionen sind im Ordner „Anhang zum Schulprogramm“ zu finden.

3.2.10 Kooperationen

Die Zusammenarbeit von Schule und verschiedenen, außerschulischen Kooperationspartnern hat sich in vielen Bereichen als ein sehr wirkungsvolles Instrument erwiesen, um letztlich nicht nur quantitative, sondern auch qualitative Verbesserungen für den Schulalltag zu erzielen. Aus diesen Gründen kooperieren wir mit folgenden Partnern und Einrichtungen zusammen:

- LOGO (vgl. 3.2.3)
- HC Lingen (vgl. 3.2.7)
- Landfrauenverband (vgl. 3.2.3)
- BBS Lingen – Land- und Hauswirtschaftliche Fachrichtungen (vgl. 3.2.8)
- KSB/ BSN (vgl. 3.2.7)
- Sportverein SC Bramsche
- Musikverein
- KITA (Brückenjahr, Sprachförderung, Lesepatzen, Zauberwald, gemeinsame Dienstbesprechungen)
- SCHULVERBUND (Fachkonferenzen, Fobis, DB)
- GEMEINDE
- KIRCHE
- FEUERWEHR
- Initiative Bokemi (vgl. 3.2.5)
- Heimatverein
- Brinker (Holz)
- Kläranlage (Spelle)
- Reiterhof
- Bauernhof (Getreide)
- Polizei
- ADAC
- Stadt Lingen
- Verkehrswacht
- weiterführenden Schulen (Drehtürenmodell, Austausch über Werdegang)

Weitere Informationen dazu gibt es bei der Schulleitung.